

200
nimmt an, daß die Tat im Zustande geistiger Unmündigkeit geschehen ist.

Im Bannhau. Ein etwa 30jährige Mann, der als einziges Begleitungsstück eine goldene Brille trug, sonst aber splitternaht war, stolzierte, wie einst Adam im Paradiese, durch den Brunwald und führte wirre Reden. Er wurde von einem Förster festgenommen. Der Aermste, ein Landmann aus Charlottenburg, wurde einer Jernanstalt überliefert. Als einzige Kunststü über sich selbst gab er an, daß er in der Mittwochnacht mit einem „Spirittisten der vierten Dimension“ bei einem Schachspiel in Streit geraten sei.

Blühlicher Tod eines Generals. Bei der Befestigung des dritten württembergischen Feldartillerie-Regiments Nr. 49 ist der neu ernannte Divisionskommandeur Generalleutnant von Beck von einem Herzschlag betroffen worden und sank tot vom Pferde.

Erpreßer! Aus Wien wird uns gemeldet: Ein Buchhändler aus Podvoloczeßka erhielt, während er in Wien weilte, einen Brief mit der Androhung schweren Unheils, wenn er nicht binnen wenigen Tagen 10000 Kronen postea restante hinterlegte. Als Kopf trug der Brief die Aufschrift: „Von der schwarzen Hand“. Während der Empfänger der Polizei den Vorfall meldete, traf von seiner Frau aus Jschl die Mitteilung ein, daß sie einen gleichen Brief empfangen habe.

Der Bierkrieg in Berlin. Im Bierkrieg ist den Berliner Biertrinkern ein unerwarteter Bundesgenosse entstanden. Die Reichs- und städtischen Behörden haben sich nämlich dahin geeinigt, in den Kantinen der Kasernen und Militärverpfändungen und den Eisenbahnbetrieben usw. nur Biere zu verschänken aus Brauereien, deren Preisausschlag mit der Steuererhöhung konform geht. Da damit der Abstoß von täglich Hunderten von Tonnen aus Ringbrauereien lahmgelegt wird, so wird dieser Entschluß der Behörden vielleicht nicht ohne Einfluß auf die Bierpreiserhöhung sein.

Bersiebene Auffassung. Mäler: „Sie zeichnen wohl auch, mein Fräulein?“ — Dame (verlegen): „Ein wenig.“ — Mäler: „Dankeschön?“ — Dame: „Ach nein, Wäsche.“

Die Erfrischung. „Die vier Treppen herauf zu Dir, lieber Freund, haben mich bei dieser Hitze stark erfrischt — sei doch so gut und Sorge für eine kleine Erfrischung!“ — „Jawohl, recht gern; warte, ich werde das Fenster öffnen.“

Der gebildete Bettler. Schnorrez: „Bitte, Herr Professor, schenken Sie einem armen Kollegen etwas.“ — Professor: „Wie, Kollege?“ — Schnorrez: „Gewiß, ich bin Chemiker; ich löse Metall in Alkohol auf.“

Industrie, Handel und Verkehr.

Handelsbeziehungen mit Brasilien. Nach einer der Gemüthlicher Handelskammer zugegangenen Mitteilung beabsichtigt der dem kaiserlich deutschen Generalkonsulat in Rio de Janeiro beigegebene Handelsfachverständliche Dr. Boh im Herbst d. J. die hauptsächlichsten Handels- und Industriestädte Deutschlands zu besuchen. Für den Fall, daß ein Bedürfnis vorliegen sollte, würde sich Herr Dr. Boh auch den im hiesigen Handelskammerbezirk am Verkehr mit Brasilien interessierten Firmen zur persönlichen

Ausdrücke zur Verfügung stellen. Gebittet werden Wünsche in dieser Richtung zunächst bald an das Sekretariat der Handelskammer zu richten.

Mitteilungen des lgl. Standesamts Frankfurt am Main vom 21. bis 27. August 1909.

A) Geburten: 4, und zwar 2 Knaben und 2 Mädchen.
B) Sterbefälle: 2, und zwar 1 männlicher und 1 weiblicher.
C) Heirathen: 4, und zwar 2 gemischte:
Feldarbeiter Otto Richard Jäger und Maria Anna Schnerl hier.
— Goldschmied Walter Schlier in Geringswalde und Olga Klaine Richter hier. — Zimmermann Ernst Edwin Köhler in Gerdinghof und Maria Olga Schramm in Marbach. — Streckenarbeiter Ruit Richard Donath hier und Anna Hermanna Frenzel in Niederlichtenau.
D) Heiratungen: 1, und zwar gemischte:
Zimmermann Otto Oskar Richter in Niederlichtenau und Anna Elisabeth Eismann hier.

Kirchennachrichten.

12. Sonntag nach Trinitatis.

Frankenberg. Früh 7 Uhr Missionstunde; Thema: Weltmission und Weltrecht. Pastor Sell. Horn. 9 Uhr Predigt über Mat. 7, 31-37; Oberpfarrer Geyer. — Nachmittag: Oberpfarrer Geyer. — Kirchenmusik: „Ich hebe meine Augen auf“. Geistliches Lied für Sopran mit Orgelbegleitung von F. W. Galt. Gesang: Ernst Julius Reibel, Pfälzerlied 4, 8. — Gustav Alfred Dehms, Preisler 4, 2. — 2 ungel. S. 4. Beerdigt: Karl Bruno Galt, Kaufherr hier, ein Ehemann, 64 J.

13. Sonntag nach Trinitatis werden kirchlich aufgehoben:

Die Richard Jäger, Feldarbeiter hier, weil Karl Hugo Jäger, Weber hier, hinterl. ehl. Sohn, und Maria Anna Schnerl hier, der Frau Maria Anna Schnerl, geb. Schnerl hier, Tochter.
Paul Bruno Schumann, Goldschmied in Marbach, Friedr. Oskar Schumann, Goldschmied in Marbach, ehl. Sohn, und Elisabeth Martha Weber in Marbach, weil Friedrich Otto Weber, Goldschmied in Marbach, hinterl. ehl. Sohn.
Ernst Wilhelm Klinge, Feldarbeiter hier, weil Friedr. Hermann Klinge, Bergarbeiter zu Jug bei Freiberg, hinterl. ehl. Sohn, u. Maria Emma Schier in Marbach, Friedr. Bruno Schier, Feldarbeiter zu Marbach, ehl. Tochter.
Friedrich August Bräuner, Feldarbeiter in Niederlichtenau, Karl Hermann Bräuner, Bräuer zu Niederlichtenau, ehl. Sohn, und Helene Margarethe Bräuner in Dittersbach, Gust. Adolf Bräuner, Hausbesitzer und Schuhmacher in Dittersbach, ehl. Tochter.
Anton Walter Meier, Bäcker und Schloffer hier, weil Friedr. Anton Meier, Lokomotivführer a. D. zu Chemnitz, hinterl. ehl. Sohn, und Anna Hedwig Krüger hier, weil Friedrich Hermann Krüger, Bergarbeiter hier, hinterl. ehl. Tochter, und Bruno Wagner, Feldarbeiter hier, Stiefvater.
Walter Schlier, Goldschmied in Geringswalde, Karl Gottlieb Galtler, am. Bäcker und Webermeister in Geringswalde, ehl. Sohn, und Olga Wilmine Richter hier, Robert Adin Richter, am. Bäcker und Stiefvater hier, ehl. Tochter.

Sachsenburg. Form. 1/9 Uhr Gottesdienst mit Predigt über Mat. 7, 31-37. — Gesang: Johanna Rie, L. des Bädermeisters Oskar Kay Staube in Sachsenburg.

Unfallsparochie Sachsenburg. Form. 10 Uhr Gottesdienst mit Predigt über Mat. 7, 31-37.

Hilb. Form. 8 Uhr Predigt; Pastor Schilbach. Form. 1/9 Uhr Predigt. Mat. 7, 31-37; Pastor Schilbach. Form. 1/11 Uhr Sonntagsgottesdienst; Pastor Schilbach. Nachmittags: Pastor Schilbach. — Freitag, den 3. September, Hochkommunion; Pastor Schilbach. — Gesang: Des Pfarrers Karl Otto Fischer in Hilb S., Kay Adolph. — Des Pfarrers Ernst Robert Kay Schneider in Hilb S., Kay Walter. — Des Pfarrers Gottlieb Roschy in Göttersberg S., Kay Werner. — Des Pfarrers Paul Gustav Hermann Galt in Wauz L., Martha Helene. — Der Pfarrersgehilfin Rosa Marie Galt in Wauz L., Jula Gertrud. — Der Pfarrersgehilfin Rosa Marie Galt in Wauz L., Kay Emil. — Traut: Georg Hugo Kreiser, Spinner in Falkenau, und Marie Katharina geb. Scheider def. — Beerdigt: Des Pfarrers Hermann Oswald Seifert in Falkenau S., Friedrich Karl, 14 J. — Des Pfarrersgehilfen Friedrich August Kay in Hilb S., Kay Johannes, 6 J. — Des Pfarrersgehilfen Louis Kay Wolf in Hilb S., Kay Karl, 8 J. — Juliana Wilhelm geb. Galt, des Pfarrersgehilfen Gottlieb August Kump in Wauz Gehr., 87 J. — Des Pfarrers def. Ad. Bartel in Falkenau L., Johanna Frieda, 2 J. — Anna Helene geb. Knoll, des Gemeindevorstandes Karl Hermann Kühner in Altenhain Gehr., 45 J. 8 M. — Des Privatiers Karl Hermann Ihle in Hilb L., Olga Margarete, 11 J. — Des Pfarrers, Karl Hermann Müller in Wauz S., Hermann Kay, 5 1/2 J.

Die aktuelle Frage!

Haben Sie schon eine

„Miriam“

geraucht?

Miriam-Cigaretten 2 1/2 Pfg. d. St.

Echt mit Firma: „Yenidze“

Deutschlands größte Fabrik für Handarbeit - Cigaretten.

Zu haben in den einschlägigen durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften.

Kostümröcke, Blusen, Gürtel, Ballfächer, Seidene Bänder etc.
empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen
Louis Steinbach.

Seitener Produktionsbericht vom 27. August 1909.

Im Anschluß an die niedrigeren Notierungen der amerikanischen Weizen verkehrt auch der hiesige Weizenmarkt in schwacher Haltung. Es notieren: Weizen Oktober 206 1/2, bis 206 RT., Dezember 205 1/2, R. Roggen Iste ab Weizen 167 bis 169 RT. Dohr bei Weizen und ab Bahn neuer Markt. Weizen, pol., hies., mecklenb., fein 170 bis 180 RT., mittel 168 bis 169 RT., gering 166 bis 167 RT., alter fein 165 bis 204 RT., hochfein 210 RT., russisch mittel 161 bis 167 RT., gering 155 bis 160 RT. Gerste leichte inländ. 157 bis 164 RT., schwere 165 bis 183 RT., russ. und Donau leichte 139 bis 144 RT., Weizen amerik. wech 173 bis 175 RT., runder 168 bis 167 RT., türkischer 164 bis 168 RT. An der Weizenbörsen hat eine Befestigung ein, als einige Befestigungen erfolgten, die Weizenpreise stiegen, regnerisches Wetter in Aussicht stellte und von Liverpool höhere Kurse eintraten. Weizen notierte 1/2, bis 1 Markt höher als gestern. Roggen für September unverändert, für spätere Eichten 1/2, Markt höher. Aus Argentinien wurden in Weizen über Dürre gemeldet. Das Geschäft war flau. Aufwische Offerten zeigten keine wesentliche Veränderung. Gegen Schluß schwächte sich Roggen etwas ab. Dohr für Lieferungen leicht befestigt. Dohr bleibt reichlich und billig angeboten. Rüböl auf Deckungen für Oktober befestigt und 40 Pfg. höher.

Bauschule Freiberg
in Sachsen.
A. Hoch- u. Tiefbau.
B. Tischler-Abteilung.
Begleit des Winter-Semesters am 18. Okt.
Programme und Anzahl kostenlos durch die Direktion.

Fahrplan-Bücher
empfiehlt
Arno Rosberg.

Zuchtviehverkauf.
Gruze, Sonntag, d. 29. August, treffe ich wieder mit einem frischen Transport schöner, junger hochtragender und neuwüchsiger Prima-Milch- und Rasse-Rühe ein und stelle selbige zu ganz billigen Preisen zum Verkauf.
Nachmittags 6 Uhr.
Ottendorf bei Wittwertha.
Richard Bonig.

Es gibt viele 100

Betriebe, in denen Malzkaffee hergestellt wird. Jeder sagt, sein Malzkaffee sei der beste. Keiner von all diesen Malzkaffees erfreut sich jedoch einer gleich umfassenden Beliebtheit wie der seit 20 Jahren bewährte Kathreiners Malzkaffee aus der größten Malzkaffee-Fabrik der Welt. Diese Beliebtheit bei Millionen ist aber der beste Beweis für die unerreichte Qualität.

Genge & Lehnert, Flöha, Bauwarenhandlung,

besonders Steinzeugröhren. Anfragen erbeten.

Für sparsame Hausfrauen!
Eisenblei-Seife ist die beste für die Wäsche. Eisenblei-Seife ist sparsam im Verbrauch. Eisenblei-Seife ist vollständig rein. Eisenblei-Seife ist fast überall zu haben. Eisenblei-Seife ist nur echt mit dem „Elephant.“
Alleinige Fabrikanten **Günther & Haussner, Chemnitz-Kappel.**

AUSSTELLUNG

MODERNER WOHNUNGEN
— fix und fertig eingerichtet —
nach Entwürfen erster Architekten
Alle Preislisten vorlesen
3 Zimmer, Küche Mk. 1200,
Kübelkabinett Kücher & Kanale. 2000, 2500, 3000, 3500 u. s. w.
Besichtigung jederzeit erwünscht.

Milchvieh-Verkauf.

Morgen, Montag, den 30. August, stelle ich wieder einen großen Transport hochtragender u. neuwüchsiger Milchvieh in Ostindien zum Verkauf.
Julius Claus.
Fernsprecher 191.

Möbel

Sophas
Matratzen
Ottomane, hochf., u. M. 18 an
Sopha, sehr schön, . . . 30
Feder-Matratze . . . 17
dgl. in Noppenausf. . . 22
Zür. Kleiderschrank . . 25
hies. Säulenschrank . . 35
hoch. Säul. Vertik. . . 37
sowie alle Arten
echt Nußbaum u. imitierte
Möbel
moderne
Wohnungs-Einrichtungen
in größter Auswahl
empfiehlt u. verkauft auß. billig
auch
auf Teilzahlung
die Möbelfabrik von
Gustav Köhler
in Chemnitz,
Poststraße Nr. 9.
Illustrierte Preislisten
sende gern
gratis und franco.
Strickmaschinen
mit Mk. 30 — 50 Anzahlung. Illust. Pracht-Katalog gratis. F. Ulrich, Chemnitz.

Dr. Paul Träger, Chemnitz, Rossmarkt 10,

30./8. von der Reise zurück.

Wie die Sonne

auf dem Rasen, so bleicht die Wäsche im Kessel bei Gebrauch von
Persil.
Gibt blendend weiße Wäsche, ohne Reiben und Bürsten, ohne jede Mühe und Arbeit! Absolut unschädlich, schont das Gewebe und bewirkt enorme Ersparnis an Zeit, Arbeit und Geld.
Überall erhältlich.
ALLEINIGE FABRIKANTEN:
Henkel & Co., Düsseldorf.

Jedes Quantum Getreide

kauft zu höchsten Tagespreisen
Albin Fischer,
Getreide- und Landesprodukt-Geschäft in Dittersbach.
Gleichzeitig empfehle ich meine prima Futter- u. Düngemittel, prima alten und neuen Hafer, sowie Kohlen und Briketts zu den billigsten Preisen.
Vergessen Sie es nicht!
Lehmann & Assmy, Textilmüllerei, Postfach 21, verkaufen direkt ab Fabrik Auszugstoffe, Paletot-Stoffe, Jappon-, Damast- und Westkostoffe, Baumstoffe jeden Haars an Private zu unerreicht billigen Preisen.
Nur an Jedermann frei!
Wäschemangeln
in allen Größen, jede Konstruktions überzeuendste Fabrikat, liefert unter Garantie
Paul Thiele, Wäschemangelgef. Chemnitz, Hartmannstraße 11.
Patentanwalt Sack-Leipzig
Besorgung und Verwertung.
Husten
Dreadner Menthol-Bonbons 0,30 wirken wunderbar! Bei Lues-Aptheke, Markt a. R.